

3.2 Anzahl der verletzten Personen (Diagramm 8.3 u. 8.4).

Es wurden **251** (322)* Personen schwer verletzt. Somit gab es im Kreis Warendorf **71** Schwerverletzte oder 22,0 % weniger als im Vorjahr

Die Anzahl der Leichtverletzten im Kreis Warendorf sank um 136 Personen auf **1.038** (1.174)* oder um 11,6 %.

Die Anzahl aller Verletzten sank um 207 auf **1.289** (1.496)* Personen. Somit sinkt die Zahl um 13,8 % .

Bei langjähriger Betrachtung ist ein deutlicher Trend zu erkennen. Während die Einwohnerzahl im Kreis Warendorf und ebenso die Anzahl aller zugelassener Kraftfahrzeuge zunehmen, stagniert die Anzahl aller Verkehrsunfälle auf dem Niveau von knapp unter 7.000 Verkehrsunfällen (**Diagramm 8.1**).

Die Anzahl aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden liegt seit langem unter dem 10-Jahresdurchschnitt. Eine deutliche Entwicklung zeichnet sich bei den Schwer- und Leichtverletzten ab. Seit 10 Jahren sinkt diese Anzahl von 497 im Jahr 1995 auf nun **251** Schwer- und 1173 auf **1038** Leichtverletzte im Jahr 2006 (**Diagramm 8.3 u. 8.4**).

Insgesamt ist im Kreis Warendorf festzustellen, dass immer weniger Personen im Straßenverkehr zu Schaden kommen.

4 Hauptunfallursachen

Die Unfallursachen, die am häufigsten zu Verkehrsunfällen führen, sind zu acht Hauptunfallursachen zusammengefasst worden:

	2006	(2005)
- Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren	530	(510)
- Vorfahrt, Vorrang	369	(474)
- Geschwindigkeit	311	(403)
- Alkohol u.a. berauschende Mittel	138	(180)
- Abstand	148	(165)
- Überholen	97	(96)
- falsches Verhalten		
von Fußgängern selbst	27	(30)
gegenüber den Fußgängern	49	(28)

* Zahlen in Klammern aus dem Vorjahr